

## Bewegung in der Kunst

Ein Schwarm Möwen flattert kreischend in der Luft, der goldene Bug des Schiffes pflügt durchs Wasser. An Deck thront leuchtend rot Orpheus. Seine «Argonautenfahrt mit rotem Orpheus» hat Ivan Miassojedoff in Pastell gemalt. Auch die Landschaft Liechtensteins hat der Ukrainer in Pastell gemalt. Diese Bilder sind akribische Landschaftsabbildungen, geben aber auch die flüchtigen Stimmungen in der Natur wieder. Auf der Flucht vor der sowjetischen Armee machte Miassojedoff auch in Vaduz halt. Die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung in Vaduz zeigt bis am 18. Januar Miassojedoffs Schaffen.

Als «Prof. Eugen Zotow» lebte Miassojedoff im Städtle in Vaduz. Während seines Exils von 1938 bis 1952 in Vaduz malte er Landschaften und Stilleben in luftigem Pastell oder mit heftigen, breiten Pinselfstrichen. Unter anderen porträtierte er auch die fürstliche Familie und gestaltete Briefmarken. 1953 reiste er nach Buenos Aires, wo er kurz nach seiner Ankunft starb. Ivan Grigorjewitsch Miassojedoff wurde 1881 als Sohn eines bekann-



Die «Argonautenfahrt mit rotem Orpheus» von Ivan Miassojedoff ist seit Ende September in der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung in Vaduz zu sehen. (Bild: Ausschnitt, zVg)

ten Malers in Charkow in der Ukraine geboren. Er liess sich in Moskau und St. Petersburg zum Maler und Graphiker ausbilden. Sein Werk ist vielfältig – es umfasst Malerei, Graphik, Photographie, Bühnenbildnerei und Film. Miassojedoff schuf seine Werke einerseits in den grossen Stiltendenzen des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Andererseits befasste er sich

in seinen Werken stark mit der klassischen Kunst seit dem Alten Griechenland.

Die Ausstellung «Ivan Miassojedoff/Eugen Zotow 1881 – 1953. Spuren eines Exils» ist vom 28. September bis 18. Januar 1998 in der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung in Vaduz zu sehen.

**Karin Meiler**